

### TOP 1 Vorstellung städtebauliche Entwürfe Mehrfachbeauftragung "Kleine Planken" im Rathausfoyer

#### Sitzungsverlauf:

Einleitend begrüßt **Oberbürgermeister Kappenstein** die Anwesenden und eröffnet die Ausstellung der 7 eingegangenen Entwürfe der Mehrfachbeauftragung „Kleine Planken“. Dabei verweist er auf die Honorare, die Sitzung des Beurteilungsgremiums am 29.06.2006 und die interessanten Erkenntnisse aus der Sichtung und Beurteilung der Entwürfe. Als 1. Preisträger wurde von dem Beurteilungsgremium Herr Tobias Mann, Kassel, bestimmt.

**Stadtbaumeister Welle** erläutert beim anschließenden Rundgang die Konzepte und Philosophien der einzelnen Arbeiten. Der 1. Preisträger, Landschaftsarchitekt Tobias Mann, sieht in den Kleinen Planken eine Art „steinernen Teppich“, markant sind eine Belagsdifferenzierung und eine „Strichkodierung“. Der Vorplatz des Luther-Hauses, bis hin zur Volkshochschule, bildet eine offene Einheit. Es handelt sich um eine ruhige Ausgestaltung mit kleiner Barriere. Ein optischer Raum entsteht nicht nur auf einer Ebene, der einladend wirkt und dazu auch einen Bühnencharakter hat. Bäume sind im Bereich der Geschäfte und der Sparkasse vorgesehen. **Stadtbaumeister Welle** erinnert an die Überlegung den Baukörper des Luther-Hauses weiter vorzuziehen, was an den Kosten allerdings gescheitert ist. Der Vorschlag von Herrn Mann sieht hier eine städtebauliche elegante Lösung vor, indem 4 große Bäume im Quadrat angeordnet werden, die quasi ein Gebäude auch „ersetzen“ können.

**Stadtrat Rung** erkundigt sich nach der verkehrstechnischen Realisierung im Randbereich zur Wildemannstraße. **Herr Voegele** erläutert, dass bei der Vorprüfung der Entwürfe darauf geachtet wurde, dass auch die Schleppkurven realisiert sind, was im gegebenen Fall funktioniert.

**TOP 2    Lebensmittelmarkt Kaufland im Wohngebiet Oftersheim Nord-West**  
**Vorlage: 206/2006**

**Sitzungsverlauf:**

**Oberbürgermeister Kappenstein** verweist auf das Schreiben von Bürgermeister Baust der Gemeinde Oftersheim, das den Unterlagen beigelegt wurde. Die Stadt Schwetzingen soll Stellung nehmen, ob sie mit der Realisierung eines Kauflandmarktes mit einer Fläche von 3.500 m<sup>2</sup> einverstanden ist. **Oberbürgermeister Kappenstein** führt aus, dass bisher im Bebauungsplan „Oftersheim Nord-West“, in dem Bereich ein Sondergebiet mit einer Verkaufsfläche von maximal 1.600 m<sup>2</sup> ausgewiesen ist. Hierfür gab es offensichtlich keine Investoren. Bei dem Versuch, andere Investoren ausfindig zu machen, hat sich wohl Kaufland angeboten. **Oberbürgermeister Kappenstein** erinnert daran, dass Kaufland bereits auch in Schwetzingen, im Bereich Hirschacker Süd, angefragt hatte und man die Angelegenheit damals ganz konsequent abgelehnt hatte. Es wird befürchtet, dass durch das Sortiment der Innenstadt Kaufkraft abgezogen wird. Eine Größenordnung dieser Art steht, so seine weitere Ausführung, einem Mittelzentrum zu. Aufgrund der Größe kann er es nicht empfehlen, da nachhaltige Probleme für die Struktur der Innenstadt befürchtet werden. Für die Gemeinde Oftersheim wird sich eine andere Lösung sicher ergeben.

**Stadtrat Rupp** erkundigt sich nach den rechtlichen Konsequenzen. **Oberbürgermeister Kappensein** antwortet, dass Oftersheim diesen Markt dann nicht ansiedeln kann und sich das Regierungspräsidium, die, für die Raumordnungsplanung zuständige Behörde, bereits negativ zu dieser Größenordnung geäußert hat. **Stadtrat Bährle** bittet darum, bei der Mitteilung an die Gemeinde Oftersheim besonders geschickt und feinfühlig bei der Wortwahl zu sein. **Oberbürgermeister Kappenstein** äußert, dass der Gemeinde Oftersheim mitgeteilt wird, dass der Technische Ausschuss am 13.07.2006 den Antrag der Ansiedlung eines Kauflandmarktes in einer Größenordnung von 3.500 m<sup>2</sup> abgelehnt hat.

**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss lehnt die Ansiedlung eines Kaufland Lebensmittelmarktes in der Größe 3.500 m<sup>2</sup> im Wohngebiet Oftersheim Nord-West ab.

**Ja 13    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

## TOP 3 Bekanntgaben / Anfragen

### Sitzungsverlauf:

#### 3.1 Kiosk Bismarckplatz

**Oberbürgermeister Kappenstein** informiert, dass mit den Pächtern, Frau Zargo und Herr Rigazzo, ein Vertrag über einen Zeitraum von 10 Jahren, mit der Option einer Verlängerung von 5 Jahren, für die Nutzung des Kiosks am Bismarckplatzes abgeschlossen wurde. Nach anfänglichen Schwierigkeiten der architektonischen und technischen Umgestaltung des Kiosks, wird die Eistheke demnächst geliefert und Ende Juli kann der Eisverkauf stattfinden. Die Kosten trägt ausschließlich der Pächter, der ebenfalls für die Sauberkeit der Toiletten ab dem 01.07.2006 zuständig ist. Man hofft auf eine Belebung des Platzes. Der Pachtpreis bleibt wie bisher bei 500,- EUR pro Monat. Dies hält **Oberbürgermeister Kappenstein** für gerechtfertigt, damit überhaupt an dieser sensiblen Stelle etwas geschieht, was der Stadt gut tut.

#### 3.2 Teileröffnung B 535

**Herr Roth** stellt anhand der Pläne den Ablauf der Baumaßnahmen und die Möglichkeit der Teilinbetriebnahme dar. Es wird nun möglich sein, aus Plankstadt kommend, über die B 535 auf die B 36 nach Mannheim zu fahren. Zudem kann von Friedrichsfeld kommend auf die B 535 gefahren werden. Die Brücke über die K 4144 (Verlängerung Grenzhöfer Straße) konnte schneller fertig gestellt werden und wurde auch von ursprünglich zweispurig auf vierspurig ausgebaut. In diesem Bereich kann die Einweihung des Teilabschnittes 1 am 27.07.2006, um 11.00 Uhr erfolgen. **Oberbürgermeister Kappenstein** äußert, dass eine Straße, wenn sie soweit fertig gestellt ist und Sinn macht, auch ihrer Bestimmung übergeben werden sollte. Das der Plankstädter Bürgermeister, Herr Huckele, nicht rechtzeitig informiert wurde, liegt an einem Kommunikationsfehler, den die Stadt Schwetzingen allerdings nicht zu vertreten hat. **Herr Roth** führt anschließend weiter aus, dass die Abfahrt in der weiteren Verlängerung der B 535, zunächst bis zur Fertigstellung des weiteren Abschnitts, über die Carl-Theodor-Brücke / Bruchhäuser Straße erfolgt. Es wurde von 2 Verkehrsbüros überprüft, inwiefern der Linksabbieger funktioniert. Mit geringfügigen Ummarkierungen und Änderung der Ampelschaltung ist dies realisierbar. **Stadträtin Maier-Kuhn** erkundigt sich, wie lange diese Lösung dann dauert. **Herr Roth** gibt bekannt, dass dies bis zur Fertigstellung des Tunnelbaues auf diese Weise notwendig erscheint. **Oberbürgermeister Kappenstein** ergänzt, dass momentan davon ausgegangen wird, dass dies im Jahre 2009 erfolgt. **Stadtrat Muth** bittet um Überlassung eines Planes der B 535. **Stadträtin Nötting** regt an, ab dem Rondell ein Lkw-Durchfahrtsverbot aufzustellen und frühzeitig mit der Antragstellung zu beginnen, da das Verfahren erfahrungsgemäß etwas dauert.

#### 3.3 Richtfest Quartier Dreikönig

**Oberbürgermeister Kappenstein** informiert, dass am 22.07.2006 das Richtfest stattfindet.

#### 3.4 Baumfällarbeiten Ortsausgang Schwetzingen Richtung Plankstadt

**Stadtrat Kern** erkundigt sich nach den Baumfällarbeiten am Ortsausgang Schwetzingen in Richtung Plankstadt, im Bereich der Bushaltestelle August-Neuhaus-Straße. **Herr Roth** informiert, dass es sich um Fällmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau der plan festgestellten Straße B 535 handelt. In dem Bereich ist eine Lärmschutzwand

vorgesehen, die wiederum voll begrünt sein wird.

**3.5 Bewuchs im Gehwegbereich Langer Sand**

**Stadtrat Völker** bittet darum, dass die Stadtgärtner den Bewuchs im Gehwegbereich am Langer Sand beseitigen.

